

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN
AM 6. DEZEMBER 1924

REICHSPATENTAMT
PATENT-SCHRIFT

— № 406938 —

KLASSE 50b GRUPPE 10

(I 23844 III/50b)

Iruswerke in Dußlingen, Württbg.

Kaffeemühle mit Vorbrecher und Feinmahlwerk.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 3. Juli 1923 ab.

Die Erfindung bezieht sich auf Kaffeemühlen mit einem Mahlwerk, das aus einem Vorbrecher und einem Feinmahlwerk zusammengesetzt ist. Nach der Erfindung umschließt der feste Mahlstein des Feinmahlwerkes, das aus einem Paar künstlicher Mahlsteine bestehen, den Wellblechmantel der gezähnten Vorbrechschnecke, die ihrerseits mit dem Läuferstein auf gemeinsamer, in bekannter Art verstellbarer Spindel sitzt. Das

Mahlwerk kann sowohl an Kaffeemühlen bekannter Art, Wandkaffeemühlen und Holzkaffeemühlen, als auch für sich ohne Kasten für sogenannte türkische (Mokka-) Mühlen 5 benutzt werden.

Auf der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung in Anwendung auf eine Holzkaffeemühle gewöhnlicher Bauart dargestellt. Das Mahlwerk besteht aus einer an 10 der Spindel *k* befestigten gezahnten Schnecke *a*, die sich innerhalb des kegelförmigen Wellblechkorbes *b* dreht und hier die durch den Trichter *o* in üblicher Weise zugeführten Kaffeebohnen vorbricht. Das aus dem Wellblechkorbe *b* austretende Mahlgut wird den 15 künstlichen, selbstschärfenden Mahlsteinen *c, d* zugeführt. Der Mahlstein *c* sitzt fest an der Scheibe *f*, während der Mahlstein *d* mit der Scheibe *g* auf der Spindel *k* befestigt ist. 20 Wellblechkorb *b* mit dem gesamten Mahlwerk ist im Gehäuse *h*, das nach unten hin offen ist, untergebracht und kann so mit diesem

Gehäuse in den Holzkasten *p* der Mühle eingesetzt werden oder auch ohne Kasten benutzt werden. Die Spindel *k* ist bei *i* ge- 25 lagert und trägt oben die Handkurbel *n*. Eine Einstellung für Fein- und Grobmahlen kann trotz der Zusammensetzung des Mahlwerkes in der üblichen Weise durch Schraubennuttern *m, l* bewirkt werden. Die Vorbrech- 30 schnecke *a* kann auch annähernd oder ganz zylindrisch ausgeführt werden.

PATENT-ANSPRUCH:

Kaffeemühle mit Vorbrecher und Fein- 35 mahlwerk, dadurch gekennzeichnet, daß der feste Mahlstein (*c*) des Feinmahlwerkes, das aus einem Paar künstlicher Mahlsteine (*c, d*) besteht, den Wellblech- 40 mantel (*b*) der gezahnten Vorbrechschnecke umschließt, die ihrerseits mit dem Läuferstein (*d*) auf gemeinsamer, in bekannter Art verstellbarer Spindel (*k*) sitzt.

